

Gemeinderat Mühlenbecker Land

Beschlussantrag

für die Umweltausschuss Sitzung der Gemeindevertretung am 04. Mai 2009

Betreff:

Erstellung eines umfassenden Klimaschutzkonzepts , die Potentiale, Ziele und Maßnahmen zur Minderung von Treibhausgasen in den verschiedenen Handlungsfeldern für die Gemeinde Mühlenbecker Land darstellen sowie die weitere Entwicklung der Gemeinde hin zu einer "Null Emissions - Gemeinde" durch einen Masterplan.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Mühlenbecker Land möge beschließen, die Gemeinde Mühlenbecker Land durch ein Klimaschutzkonzept und die Umsetzung der Nullemissionsstrategie zur nachhaltigen "Bioenergie - Gemeinde" zu entwickeln.

Handlungsgrundlage für die Umsetzung dieser Strategie sind die noch zu erstellenden Potentialanalysen sowie ein Masterplan - Stoffstrommanagement.

Für diese Maßnahmen sind Fördermittel zu beantragen.

Die Beantragung der Fördermittel und die Durchführung dieser Strategie wird durch die beratende Begleitung der DenkSchule für das Solarzeitalter e. V., Tettngang und deren Kooperationspartner durchgeführt.

Die beratende Begleitung dieser Strategie soll für die Gemeinde weitestgehend kosteneutral sein.

Begründung

Auf der Grundlage der von der EU beschlossenen Klimaschutzziele bis 2020 hat die Bundesregierung im August 2007 ein integriertes Energie- und Klimaprogramm (IKEP) vorgelegt und dieses mit der Verabschiedung eines Maßnahmenpaketes im Dezember weiter konkretisiert. Wichtigste Schwerpunkte dieser Energiestrategie sind die Gewährleistung von Versorgungssicherheit, die Wirtschaftlichkeit, sowie die Umwelt- und Klimaverträglichkeit aller Maßnahmen.

Auch der Gemeinderat Mühlenbecker Land will mit diesem Beschluss als Schwerpunktprojekt die nachhaltige Entwicklung vor Ort definieren. Damit wird die für eine zukunftsfähige Klimaschutzpolitik erforderlichen Strukturpolitik und der damit verbundenen Schaffung von Arbeitsplätzen höchste Priorität eingeräumt.

Viele Projekte in anderen Regionen belegen, dass mit erneuerbaren Energien nicht nur die Ziele des Klimaschutzes realisiert werden, sondern auch eine Win-Win-Situation durch die begleitende wirtschaftliche und soziale Entwicklung entsteht. Dazu gehören z. B. Projekte wie das Waldsolarheim Eberswalde mit dem Zentrum für Holzenergie E.I.C.H.E e.V., die Schaffung von mehr als 10.000 m² PV-Fläche auf privaten und öffentlichen Dächern, das Holzkraftwerk Eberswalde, Firmen wie MP-TEC und Repower, die erfolgreich am Markt agieren und auch das energieeffizienteste öffentliche Verwaltungsgebäude Deutschlands, das Paul-Wunderlich-Haus. Darüber hinaus sind viele Verflechtungen mit unserem polnischen Nachbarn, u.a. im Raum Stettin, von europäischer Bedeutung. In Westdeutschland ist u.a. der Landkreis Cochem - Zell für sein Regionalentwicklungskonzept zur "Bioenergie - Region" als Modellprojekt ausgelobt worden.

Die Gemeinde will die Chancen, die mit dieser Initiative verbunden sind, nutzen und sich zur Umsetzung der o.g. Strategien selbst folgende klimapolitischen Ziele setzen:

- 1. Das Klimaschutzkonzept und die Umsetzung der Nullemissionsstrategie ist die Grundlage der nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde Mühlenbecker Land**
- 2. Die Klimaschutzziele des Bundes bis zum Jahr 2020:**
 - **Steigerung der Energieeffizienz um 20 %**
 - **Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch auf 30 %**
 - **Erhöhung des Anteils an Biokraftstoffen am gesamten Benzin- und Dieserverbrauch auf 17 %**

können durch die Gemeinde mit dieser Strategie bereits früher vorzeitig aus eigener Kraft erreicht werden.

- 3. Die Gemeinde will durch innovative Projekte und die Nutzung von Synergien bis zum Jahr 2020 die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 halbieren und sich zu mehr als 50 % mit Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien bedarfsgerecht versorgen.**

Zur Erreichung dieser Ziele müssen aber die vorhandenen Potentiale zur Umsetzung der Klimaschutzziele in der Gemeinde weitaus mehr ausgeschöpft werden. Notwendig ist eine neue Qualität der ganzheitlichen Herangehensweise zur Moderation sowie zur Steuerung und Vernetzung der zahlreichen Einzelaktivitäten unter der Prämisse der Erfüllung der o.g. Energie- und Klimaschutzziele.

Um die Potentiale für die Erreichung dieser neuen Qualität der ganzheitlichen Betrachtungsweise auszuloten, wird im Rahmen einer Forschungskoooperation mit der DenkSchule für das Solarzeitalter e. V. und deren Kooperationspartnern die Erstellung des Klimaschutzkonzepts und die Erstellung des Masterplans Stoffstrommanagement für die Gemeinde Mühlenbecker Land beauftragt. Zielstellung dieser Forschungskoooperation ist es, die Chancen der Gemeinde für den Klimaschutz darzustellen und auf der Grundlage einer Potentialanalyse regional verfügbarer Energieträger verschiedene Umsetzungsszenarien für ein strategisches Stoffstrommanagement zu entwickeln.

An diesem Gutachten waren neben den betreffenden Fachämtern der Kreisverwaltung, auch weitere regionale Institutionen beteiligt. Die bisherigen Untersuchungen im Rahmen des Masterplanes zeigen, dass in verschiedenen Landkreisen, so z. B. in Cochem Zell, grundsätzlich eine CO₂-neutrale Versorgung auf Basis der regional verfügbaren Potentiale in Verbindung mit

einer effizienten Organisationsstruktur möglich ist. Die Nullemissionsstrategie ist der zentrale Bestandteil des Masterplanes.

Die Umsetzung der im Masterplan vorgeschlagenen Aktivitäten und Projekte ist Voraussetzung für eine ganzheitliche Herangehensweise zur Steuerung dieses Prozesses. Nur so kann die erforderliche, zielführende Moderation und Vernetzung der Aktivitäten in der Gemeinde erfolgen. Die Gemeinde soll ein solares Leuchtturmprojekt für die Region werden. Eine Vernetzung mit anderen Klimazentren in der Region ist daher anzustreben. Die konsequente Umsetzung des Null - Emissions - Ansatzes wird einen Strategiewechsel einleiten, der den radikalen Umbau der Industriegesellschaft einleitet. Den Einstieg in das Solarzeitalter!

Daher wird dem Gemeinderat empfohlen, die Vorlage zum Klimaschutzkonzept und zur Nullemissionsstrategie zu beschließen. Aus diesem Beschluss folgt, dass der Gemeinderat zukünftig alle Entscheidungen zu Projekten in der Gemeinde auf der Grundlage dieser Strategie treffen wird.

Zur technischen Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und der Nullemissionsstrategie werden aus den weiteren Haushalten der Gemeinde jährliche Mittel benötigt. Inwieweit öffentliche oder private Investitionen getätigt werden, ist von der Gemeinde nach Maßgabe des Haushaltes zu entscheiden. Der mögliche Einsatz dieser finanziellen Mittel soll, wie im Masterplan dargestellt wird, erfolgen.

Der Gemeinderat Mühlenbecker Land sowie die Öffentlichkeit werden zukünftig mindestens 1 x jährlich über die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und der Nullemissionsstrategie informiert. Alle grundsätzlichen Entscheidungen zu Projekten mit finanziellen Auswirkungen werden gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.